

## Vorlage an den Landrat

**Fragestunde der Landratssitzung vom 1. Dezember 2022**  
2022/612

vom 29. November 2022

### **Jan Kirchmayr: Wie weiter mit den Leistungschecks?**

Am 15. November teilte der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt mit, dass er die standardisierten Leistungschecks durch die Firma Interface habe umfassend evaluieren lassen und aufgrund der Evaluationsergebnisse die Durchführung der Checks folgendermassen anpasse ([Schriftliche Antwort des Regierungsrats Basel-Stadt](#)):

- Freiwilligkeit der Teilnahme am Check P3 (Durchführung zu Beginn der 3. Klasse der Primarschule)
- Verlängerung der Sistierung des Checks S3 (Durchführung gegen Ende der 3. Klasse der Sekundarschule)

Somit werden im Kanton Basel-Stadt zukünftig nur noch die Checks P5 und S2 abgelegt. Da die Checks vierkantonal durchgeführt werden, um die Leistungen der Schüler\*innen zu «vergleichen», stellt sich die Frage, inwiefern es sinnvoll ist, wenn im Kanton Basel-Landschaft weiterhin alle vier Leistungschecks absolviert werden.

Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass bei den Leistungschecks in den Bereichen Datenerhebung, Auswertung und Aussagekraft grosse Mängel bestehen, welche dringlich angegangen werden müssen.

### **Beantwortung der Fragen**

Die Fragen werden von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion beantwortet.

#### **Frage 1: Wie stellt sich der Regierungsrat zur Sistierung des Check S3 und zur Freiwilligkeit des Check P3?**

Die Checks dienen neben den Noten als zusätzliche unabhängige Standortbestimmung (in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik sowie Natur und Technik). Sie zeigen den Schülerinnen und Schülern ihren aktuellen Lernstand und ihre Lernfortschritte auf. Den Lehrpersonen dienen sie auch als Grundlage für eine entsprechende Förderplanung. Sie erhalten neben den individuellen Ergebnissen ihrer Schülerinnen und Schüler, welche sie für eine gezielte Förderplanung nutzen können, auch Informationen zu ihrer Klasse.

Lehrpersonen und Schulleitungen erhalten mit der standardisierten Leistungsmessung der Checks durch den Vergleich der eigenen Schülerinnen und Schüler bzw. der eigenen Klasse(n) mit den

Schülerinnen und Schüler bzw. Klassen im BR NWCH Hinweise für die eigene Unterrichts- und Schulentwicklung.

Die Bildungsdirektion erhält mit den standardisierten Leistungsmessungen der Checks durch die datengestützten Vergleiche im Bildungsraum zu vier definierten Zeitpunkten innerhalb der Volksschulzeit eine zur Qualitätssicherung bzw. –entwicklung zentrale Rückmeldung. Hinsichtlich der Laufbahnorientierung sind insbesondere die Checks an den Übergängen vom ersten in den zweiten Zyklus der Primarschule (Check P3), von der Primarschule in die Sekundarschule (Check P5) und jener am Ende der Volksschule von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II (Check S2 und S3) von Bedeutung.

Checks und Mindsteps sind ein wissenschaftlich fundiertes und praxiserprobtes Gesamtkonzept zur Leistungsbeurteilung, das zusammen mit den Partnerkantonen im Bildungsraum eigens entwickelt wurde und somit auf die spezifischen Bedürfnisse abgestimmt ist. Der Regierungsrat spricht sich klar für eine Weiterführung aller Checks im Kanton Basel-Landschaft aus.

**Frage 2: Ist der Regierungsrat dazu bereit, analog Basel-Stadt die Checks als Ganzes zu evaluieren (allenfalls auch in Zusammenarbeit mit dem Bildungsraum Nordwest-schweiz)?**

Aus dem Evaluationsbericht im Kanton Basel-Stadt wurden folgende fünf Empfehlungen abgeleitet:

1. *Die Checks sollen beibehalten werden.*
2. *Das Ziel und die Strategie der Checks sollen geschärft und klarer vermittelt werden.*
3. *Schulleitende sollen bei der Umsetzung der Checks verstärkt unterstützt werden, damit der Nutzen der Checks für die Schulen gesteigert werden kann und eine einheitlichere Umsetzung insbesondere im Umgang mit den Ergebnissen erfolgt.*
4. *Die Checks sollen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die Weiterentwicklung der Checks umfasst sowohl die inhaltliche und methodische Ausrichtung der Checks als auch die Berichterlegung.*
5. *Die Verwendung der Aufgabensammlung Mindsteps soll noch stärker als Instrument zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler genutzt werden. Dies soll durch begleitende, praxisnahe Unterstützungsangebote für Lehrpersonen erfolgen.*

Der Regierungsrat hält diese Erkenntnisse für aufschlussreich. Entsprechend arbeitet der Kanton Basel-Landschaft bereits an verschiedenen Massnahmen zur Weiterentwicklung und hat bspw. die vorgeschlagene Möglichkeit einer Ausweitung der Checks auf die Sekundarstufe II bereits aufgenommen. So wurde eigens für die Brückenangebote auf der Basis des Checks S3 der Check BA (Check für Brückenangebote) entwickelt. Des Weiteren erwägt der Bildungsraum Nordwestschweiz (BRNWCH) die Schaffung eines Checks für Berufsfach- und Mittelschulen oder allenfalls eine Verlagerung des Checks S3 in die Sekundarstufe II.

Checks, Abschlusszertifikat und Mindsteps werden sowohl im BRNWCH als auch im Kanton Basel-Landschaft kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. Weder kantonal noch im BRNWCH ist derzeit eine Evaluation vorgesehen.

**Frage 3: Welchen Handlungsbedarf sieht der Regierungsrat zur Optimierung der Checks (sowohl in Bezug auf den Zeitpunkt der Durchführung der Checks, der Online-Checks und der Checks im Bereich Schreiben)?**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) hat ein Fachgremium zur Bearbeitung der Themenkreise Checks, Abschlusszertifikat und Mindsteps eingesetzt. Es wird koordiniert durch das Amt für Volksschulen (AVS) und setzt sich neben einer AVS-Vertretung aus Mitgliedern der Schulleitungskonferenzen (SLK) der Primar- und Sekundarstufe, der Amtlichen Kantonalkonferenz der Lehrpersonen (AKK) sowie des Lehrerinnen- und Lehrerverein Baselland (LVB) zusammen. Das Fachgremium hat folgende Aufgaben:

- a. Es nimmt konsolidierte Rückmeldungen der Anspruchsgruppen (SLK PS, SLK Sek I, AKK, LVB, AVS) zu den Instrumenten auf, klärt diese und erarbeitet eine priorisierte Optimierungsliste.
- b. Es koordiniert die Zusammenarbeit mit dem Institut für Bildungsevaluation (IBE) der Universität Zürich und der Koordinationsgruppe Checks und Abschlusszertifikat des BRNWCH.
- c. Es informiert die Anspruchsgruppen über den Fortschritt der Diskussionen bzw. Arbeiten an den Instrumenten.

Liestal, 29. November 2022

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Kathrin Schweizer

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich